



Landesfreiwilligenagentur Berlin

Beratungsforum Engagement

Herzlich Willkommen

zur

Werkstatt BfE 2020 – zusammen mit Kribi. Kollektiv für politische Bildung

am 8. Juni 2020



Landesfreiwilligenagentur Berlin

Beratungsforum Engagement

Ablauf:

9.30 – Diversity-Training (Teil 1)

11.00 – Pause

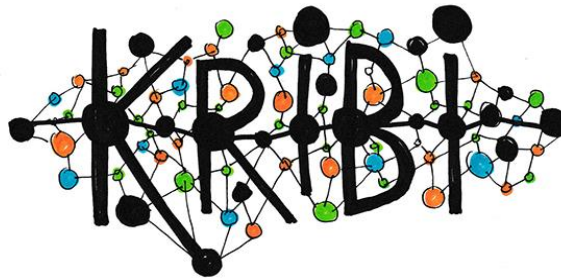
11.30 – Diversity-Training (Teil 2)

13.00 – Ende

Diversity Training

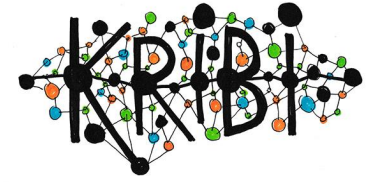
Beratungsforum Engagement 08.06.2020

Yili Rojas und Hanna Krügener



<http://kribi-kollektiv.de/>

Ablauf



9:30 – 11:00 Uhr Information und Reflexion

- Übung zum Kennenlernen
- Inhaltlicher Einstieg: Identitätswolke
- My single Stories

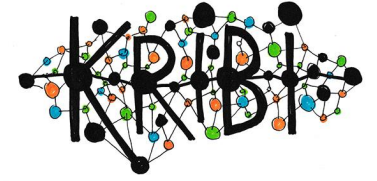
11:00 – 11:30 Pause

11:30 – 13:00 Transfer in den eigenen Arbeitskontext

- Input Anti-Bias
- Diskriminierungsarm arbeiten? Reflexion und Strategien

12:50 – 13:00 Feedback und Abschluss

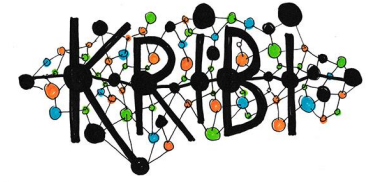
Übung: Kennenlernen und Einstieg



Aufgabe:

- Sucht euch aus eurem Raum einen Gegenstand, der für euch Diversität symbolisiert.
- Stellt euch im Chat kurz vor (Name, Wohnort, Tätigkeit) und erklärt kurz euren Gegenstand.
- Runde: Nennt euren Namen und haltet euren Gegenstand in die Kamera.

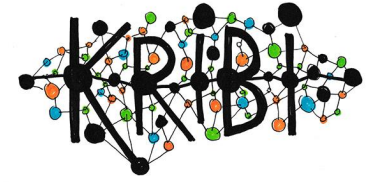
Übung: Identitätswolke



Aufgabe:

- Überlegt euch welchen Gruppen oder Zugehörigkeiten ihr euch momentan angehörig fühlt/ bzw., die von Bedeutung sind. Wählt die 5 wichtigsten aus. Diese können sehr verschieden sein, z. B.: Radfahrerin, Berliner, Mutter, Pädagoge, etc. Denkt dabei sowohl an Zugehörigkeiten, die positiv besetzt sind, als auch an solche, die ihr eher ablehnt.
- Öffnet in einem neuen Tab <https://oncoo.de/8hjn>. Gebt eure Antworten in das weiße Feld ein. Nach jedem Wort klickt auf “Auf den Stapel”.
- Wenn ihr fertig seid, klickt auf “Alle an die Tafel” und kehrt zurück zu Zoom.

Übung: My Single Stories

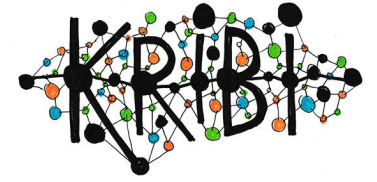


Aufgabe:

Schaut euch den folgenden Ausschnitt aus dem Ted Talk von Chimamanda Ngozi Adichie: “The danger of a single story” bis Minute 9:36´ an:

<https://www.youtube.com/watch?v=mgs2Do88zp0>

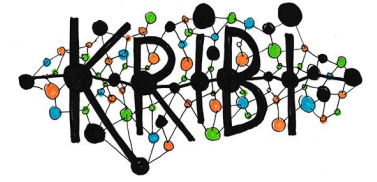
Übung: My Single Stories



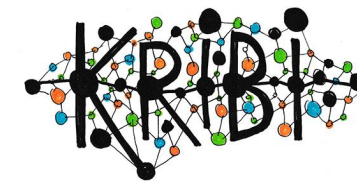
Aufgabe:

- Wir teilen euch jetzt in Kleingruppen ein. Öffnet in einem neuen Tab den Jitsi Link, der euch in eine kleinere Videokonferenz führt.
- Tauscht euch sich hier zu folgenden Fragen aus:
"Mit welchen Single Stories bist du aufgewachsen?" "Von welchen bist du selbst betroffen?" "Welche reproduzierst du?"
- Ihr habt ca. 20 Minuten Zeit. Achtet darauf, dass die Redezeiten unter den Teilnehmenden ausgeglichen sind.
- Falls ihr etwas notieren wollt, habt ihr dazu ein Gruppenpad.
- Wir bleiben im Zoom Raum als Ansprechpartnerinnen bei Fragen.

Auswertung: My Single Stories

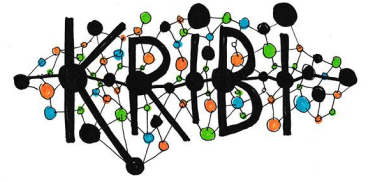


Frage: Gerade habt ihr euch über eure Single Stories ausgetauscht.
Äußert euch jetzt zu der Frage:
Welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben die Single Stories?

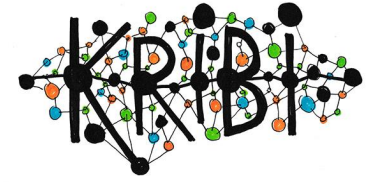


Pause

Input: Anti-Bias

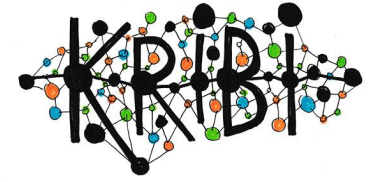


Input: Was ist Anti-Bias?



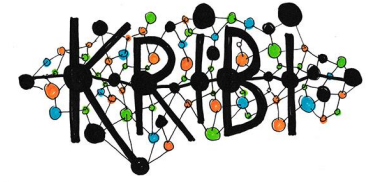
- Bias = Englisch für Voreingenommenheit, Schiefelage
- Das Konzept wurde ursprünglich in den USA entwickelt, in Südafrika weiterentwickelt und wird seit circa 15 Jahren in Deutschland genutzt.
- Anti-Bias versteht sich als Bildungskonzept, Haltung, Organisationsprofil und als Aufforderung zur gesellschaftlichen Veränderung hin zu einer vorurteilsbewussten und diskriminierungsfreien Gesellschaft.

Input: Was ist Anti-Bias?



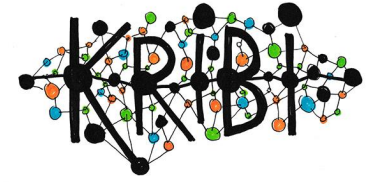
- Anti-Bias knüpft an andere Konzepte der Antidiskriminierungsarbeit an.
- Zentral ist neben dem Fokus auf Vorurteile und Haltungen einzelner Menschen, der Blick auf gesellschaftliche Schief lagen und Machtverhältnisse.

Frage: Wie verbreitet sind
Vorurteile? Haben wir Vorurteile?



- Antwortet im Chat.

Input: Grundannahmen von Anti-Bias

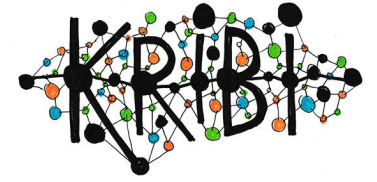


I. Jeder Mensch hat/ braucht Vorurteile.

Ein Vorurteil ist

- ein Bild im Kopf,
- eine Zuschreibung von Merkmalen aufgrund von (vermeintlicher) Zugehörigkeit zu einer Gruppe,
- wurde geprägt durch gesellschaftlich vorherrschende Wahrnehmungsmuster.

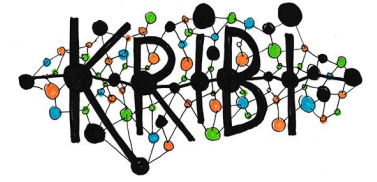
Input: Grundannahmen von Anti-Bias



II. Vorurteile sind erlernt worden und können demnach (teilweise) verlernt werden.

Dieser Prozess passiert nicht automatisch und dauert ein Leben lang.

Input: Grundannahmen von Anti-Bias



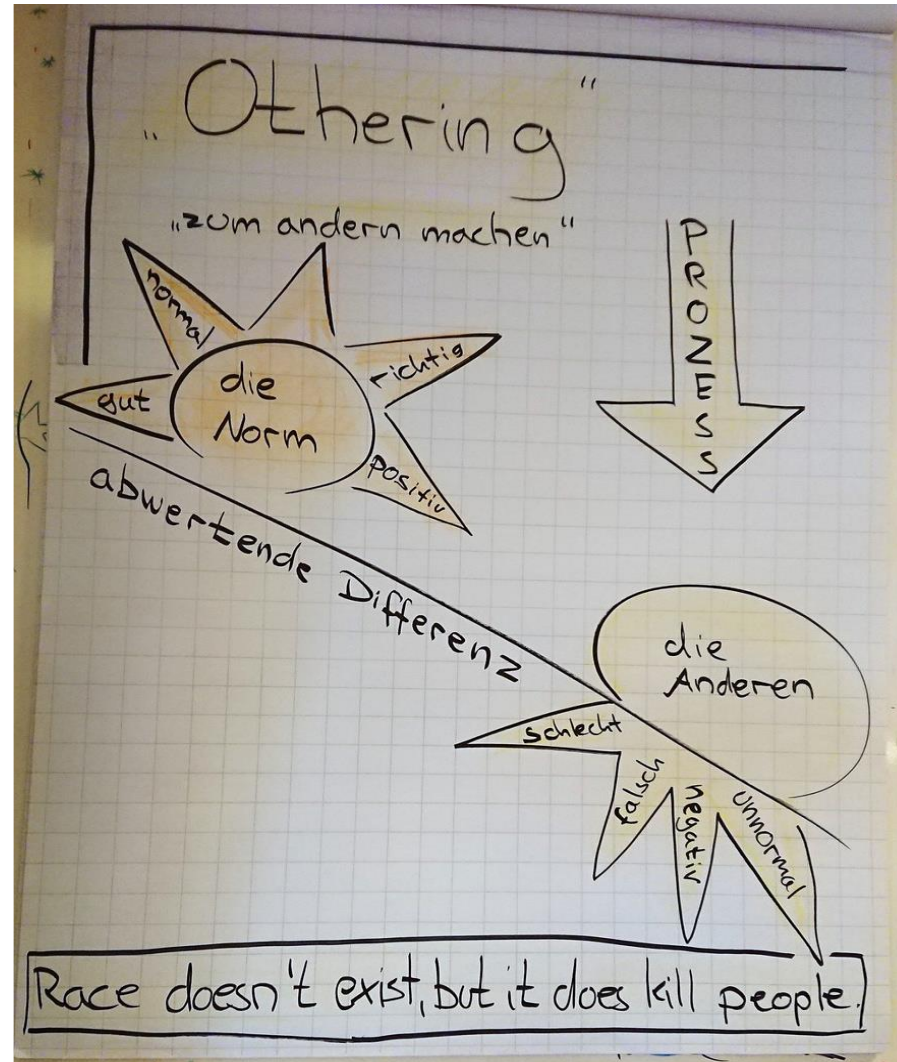
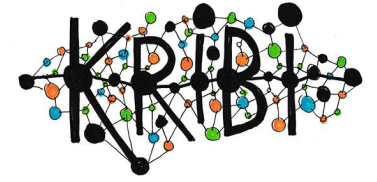
III. Werden Vorurteile mit Macht kombiniert, kommt es zu Diskriminierung.

Diskriminierung zeigt sich

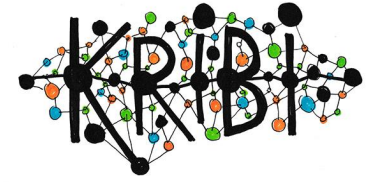
- auf persönlicher/ individueller Ebene
- und auf gesellschaftlicher/ struktureller Ebene.

Zuschreibung einer Gruppenzugehörigkeit + Vorurteile + Macht =
Diskriminierung

Input: Grundannahmen von Anti-Bias

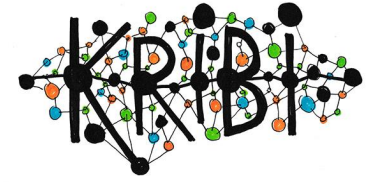


Aufgabe: Beispiele von Othering



Schreibt in den Chat ein Beispiel von Othering. Bezieht dabei folgende Fragen mit ein. Wer ist in eurem Beispiel „die Norm“ und wer sind „die anderen“? Welche Eigenschaften werden jeweils zugeschrieben?

Input: Grundannahmen von Anti-Bias

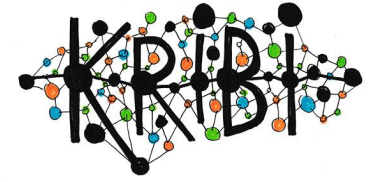


IV. (Fast) Jeder Mensch hat Erfahrungen gemacht, diskriminiert zu werden.

(Fast) Jeder Mensch hat Erfahrungen gemacht, zu diskriminieren.

- Beides kann bewusst oder unbewusst geschehen.
- Diskriminierungsverhältnisse sind historisch gewachsen.

Input: Grundannahmen von Anti-Bias



V. Unterschiedliche Diskriminierungen sind miteinander verknüpft.

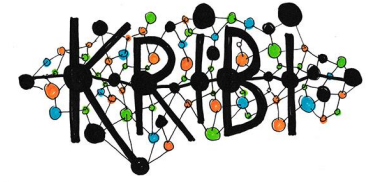
Beispiele für Diskriminierungsformen sind Rassismus, Sexismus, Klassismus, Ableismus, Ageismus, usw.

→ **Intersektionalität:**

= Überschneidung und Gleichzeitigkeit von Diskriminierungsformen in einer Person.

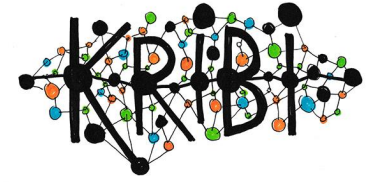
Wir empfehlen eine weitere Auseinandersetzung mit “Intersektionalität”. Wir geben Literaturhinweise in einer Nachbereitungsmail.

Input: Wie arbeitet Anti-Bias?



- Selbstreflexion eigener Biographie und Praxis → Ver- und Neulernen!
- Austausch
- Erarbeitung von Handlungsansätzen gegen Diskriminierung → Aktiv werden!

Input: Anti-Bias in Arbeitskontexten



Ich als Person: Welche Vorurteile und (De-)Privilegien bringe ich mit?

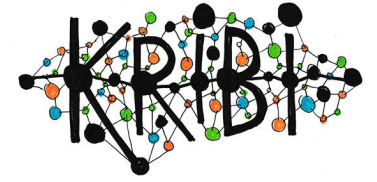
Ich in meiner beruflichen Rolle: Welche Schief lagen repräsentiere ich? Welche Macht habe ich?

Mein Arbeitsinhalt: Welche Schief lagen, Machtstrukturen werden durch meine Arbeit reproduziert?

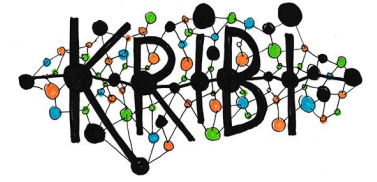
Meine Arbeitsstruktur: Wie werden durch die Organisationsstruktur Machtverhältnisse reproduziert? Welchen Anteil habe ich daran?

Mein Kliente: Welche Schief lagen und Machtverhältnisse gibt es unter den Menschen, mit denen ich arbeite? Was ist mein Anteil daran?

Input: Anti-Bias – Fragen?



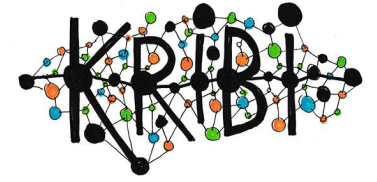
Übung: Barometer



Aufgabe:

- Auf der Whiteboard steht eine Aussage und darunter befindet sich eine Linie mit zwei Antworten auf die Aussage.
- Macht ein Kreuz auf der Linie, was eure Position zu der Aussage entspricht.

Gruppenarbeit: Mein Arbeitskontext aus der Anti-Bias Perspektive



Aufgabe:

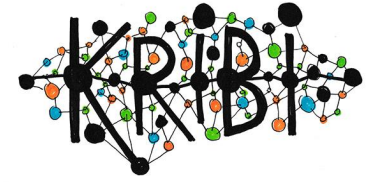
Geht wieder in eure Kleingruppen auf Jitsi. In dem Pad bekommt ihr Reflexionsfragen.

Schritt I 15 Minuten: Tauscht euch über die Fragen aus.

Schritt II 15 Minuten: Wählt aus dem Austausch ein Beispiel aus, in dem Diskriminierung und Ausschlüsse reproduziert werden. Überlegt euch Strategien für dieses Beispiel, eure Arbeit diskriminierungsärmer zu gestalten. Z.B. Das Einstellungsverfahren.

Notiert eure Punkte im Pad und einigt euch auf eine Person, die das vorträgt.

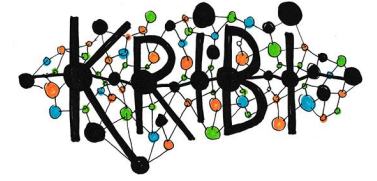
Sammlung: Strategien für ein diskriminierungsarmes Arbeiten



Beispiele:

- Bürokratie muss vereinfacht werden. Behörden beeinflussen.
- Diskriminierendes Verhalten im Team reflektieren/ Team in die Reflektion bringen.
- Bei Ausschreibungen jenseits von klassischen Bildungswegen denken. Barrierearme Ausschreibungen (auditiv, einfache Sprache, mehrsprachig)
- Anonymisierte Bewerbungsverfahren einführen. Bzw. selbst in Bewerbungen Informationen weglassen.
- Schritte wagen abseits von Normen. Mutig sein. Auch mal unangenehm werden. Diskriminierung ansprechen.
- Neues Antidiskriminierungsgesetz: Neuer Hebel, Verwaltung zu zwingen Kompetenz aufzubauen.
- Sprache: Welche Sprache nutzen wir im Team?
- Workshops ermöglichen.
- Allianzen bilden. Zusammenschließen. Betriebsrat.
- Stellenausschreibungen in neuen Netzwerken streuen.

Feedback und Ausblick



Aufgabe:

- Zeigt uns mit eurem Daumen in die Kamera, wie ihr aus dem Webinar geht.
- Schreibt Feedback gern in den allgemeinen Chat oder in einen privaten Chat an uns persönlich.

Ihr bekommt von uns eine Nachbereitungsmail mit Weiterlernempfehlungen.



Landesfreiwilligenagentur Berlin

Beratungsforum Engagement

Wir sehen uns wieder:

- **16. Juni 2020**
Modul 4 BfE-Frewilligenkoordination
- **24. Juni 2020**
Werkstatt 2 BfE /Runder Tisch 1 2020

www.beratungsforum-engagement.berlin